

	5
<b>Inhalt</b>	
Einleitung	9
François Châtelet: Vorwort	12
René Verdenal: A.-A. Cournot	15
Die Philosophie zwischen Mathematik und Geschichte	15
Philosophische Vernunft und Erkenntnistheorie	20
Die wissenschaftstheoretische Betrachtung der Mathematik	24
René Verdenal: Der französische Spiritualismus von Maine de Biran zu Hamelin	34
Die Philosophie im Zeitalter der Verdächtigungen	35
Der Spiritualismus der eklektischen Schule: von Maine de Biran zu Victor Cousin	41
Die para-eklektischen Variationen des Spiritualismus	52
Jean Bernhardt: Chemie und Biologie im 19. Jahrhundert	61
I. Der Aufschwung der Chemie	61
Das Werk von Lavoisier (1743–1794)	61
Die Atomtheorie und die positivistische Gegen- strömung	64
Die organische Chemie und der Triumph des Atomismus	71
Mendelejew (1834–1907) und das periodische System der Elemente	76
II. Das Auftreten der Biologie	80
Physik, Chemie, Biologie	80
Das Werk von Cuvier (1769–1832)	82
Das »Doppelleben« der Zellen	88
Die Begründer des wissenschaftlichen Transformismus (Abstammungslehre): Darwin und Wallace	92
Von der Klinik zur »experimentellen Medizin«	103
Die Biologie eines Chemikers: Pasteur	108
Ein besonderer Fall: Mendels Solitüde	112

<b>François Duchesneau: Die angelsächsische Philosophie</b>	
von Bentham zu William James	114
Gesamtperspektive	114
Jeremy Bentham: die utilitaristische Moral	116
John Stuart Mill: die empiristische Logik	120
Herbert Spencer: die Philosophie der Evolution	126
Francis Herbert Bradley: der absolute Idealismus	129
Charles Sanders Peirce und William James: der Pragmatismus	133
<b>Jean-Michel Rey: Die Genealogie Nietzsches</b>	139
Die Philologie und der Text	139
Die Metapher und das Symptom	146
Genealogie und Diskursivität	153
Der andere Schauplatz der Philosophie	165
<b>Jean-Toussaint Desanti: Mathematik, die Geburt der »Moderne« (1850–1900)</b>	176
Die falsche Einheit	176
Von den drei Brüchen	177
Die allgemeine Geometrie	177
Die Theorie der Funktionen	178
Die Befreiung der Algebra	180
Die Grundlegung der modernen Mathematik	182
G. Frege	183
G. Cantor	185
Das cantorsche Paradies	188
<b>Alexis Philonenko: Die Marburger Schule: H. Cohen, P. Natorp, E. Cassirer</b>	190
<b>René Verdenal: Die Philosophie von Bergson</b>	212
Henri Bergson und der Bergsonismus	212
Ein anderes Philosophieren . . .	213
Die Macht des Unmittelbaren	215
Die Kritik am spekulativen Denken	218
Die Intuition und die Dauer	221
Metaphysik der Dauer und relativistische Theorie der Zeit	225
Kritischer Abschluß	233

<b>Inhalt</b>	7
<b>René Schérer: Husserl, die Phänomenologie und ihre</b>	
Entfaltung	236
Die Geschichte des Wortes »Phänomenologie«	239
Die Intentionalität	241
Das Phänomen	242
Die Korrelation	243
Die Evidenz	244
Die Wesenheiten	246
Wesen, Individuum	248
Transzendente Sache	249
Die Immanenz des Erlebten	250
Das reine Phänomen	251
Die Reduktion	252
Das Transzendente	253
Die Konstitution	254
Die Genese	255
Die Zeit	256
Passive Synthesis	257
Intersubjektivität	257
Geschichte und Subjektivität	259
Entfaltung der Phänomenologie	261
<b>François Châtelet: Epilog</b>	266
<b>Ausgewählte Bibliographie</b>	269
<b>Biographische Notizen zu den behandelten Autoren</b>	279
<b>Synoptische Übersicht</b>	285
<b>Personenregister</b>	314